

**Mit dem Blick auf die vielen Facetten von Sissis Persönlichkeit** kann ich **den Faden aufnehmen** und **anknüpfen**, denn

das Herzliche und Fürsorgliche, das Abenteuerlustige und Unerschrockene, das Scharfsinnige und Differenzierte, das Spontane und Unkonventionelle, das Tatkräftige bis hin zum Hartnäckigen, das leidenschaftliche Interesse an theoretischer Auseinandersetzung und der hohe Anspruch an sich und ihre Umgebung ... und nicht zu vergessen das Einfühlsame - das alles hat Sissi in ihrem Sein als Psychotherapeutin gelebt.

Sissi war **Psychotherapeutin mit Leib und Seele**

**Sissi, die Lehrtherapeutin**

2005 hat Sissi ihren Abschluss als Lehrtherapeutin gemacht. Nach all dem, was Sie inzwischen über sie aus den unterschiedlichsten Perspektiven gehört haben, wundert es Sie sicher nicht, dass sie ihre Abschlussarbeit zum Menschenbild in der Psychotherapie geschrieben hat - fundiert, differenziert und hoch philosophisch - mit Weitblick und Herzblut.

Im Gremium der Lehrtherapeut:innen war Sissi stets mit **einer Portion Pioniergeist** dabei. Dass wir heute 50 KBT Therapeut:innen hier im Westen zählen dürfen, ist ihr Verdienst. Es gibt ein Zitat von Sissi, das ihre Intention am besten beschreibt: **„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst!“** Mit der ihr eigenen Tatkraft, Entschlossenheit aber auch Hartnäckigkeit, war es Sissi eine **Herzensangelegenheit**, die KBT hier im Westen zu etablieren. Zusammen mit unserer Kollegin Christa Baier hat sie unermüdlich für die KBT geworben und Ausbildungsgruppen gebildet. Auf ihre ganz besondere Art hat sie den Ausbildungskandidat:innen unsere psychotherapeutische Methode – die Konzentrierte Bewegungstherapie - erlebbar und erfahrbar gemacht. **Sie hat den KBT Funken in ihnen entzündet** und so lange es ihre Kraft erlaubte, hat sie sie auf ihrem Weg zur Psychotherapeutin, zum Psychotherapeuten begleitet, unterstützt und gefördert.

**Beziehung – eine Herzensangelegenheit und die Therapiegeschenke**

Erinnern Sie sich an Sissis Begrüßungen? ihren Händedruck? ihren Blick? ...

Beziehung eingehen, Beziehung aufbauen, in Beziehung sein – das war Sissi wichtig.

Auch wenn es manchmal schwer war, sie telefonisch zu erreichen und wieder in Kontakt mit ihr zu kommen, in den konkreten Begegnungen war sie ganz zugewandt, mit voller Aufmerksamkeit, ganzem Herzen und großer Herzlichkeit.

Diese besondere Beziehungsqualität war u.a. auch die Basis für ihre Unerschrockenheit im therapeutischen Prozess, Konflikthafte und Schwieriges bis hin zu existenziell bedrohlichen Themen anzugehen. Sissi hatte die Gabe, schnell das Problemhafte zu erfassen und es auf den Punkt zu bringen. Mit ihrem **Umdeutungsblick betrachtete sie** jede Krise als Chance und das darin sichtbar werdende Schwierige als ein **Therapiegeschenk**. Und – wie viele von uns hier wissen – dieses schnelle Gesehen-, Erkenntnis- und Erfasst-Werden war heilsam.

### **Sissis hoher Anspruch**

#### **Sissi forderte von sich ein sehr hohes Niveau in der therapeutischen Arbeit und deren theoretische wie methodische Reflexion in der Ausbildung**

das war gepaart mit ihrem leidenschaftlichen Interesse, sich mit Themen auseinanderzusetzen, sie gedanklich zu durchdringen und der Bereitschaft, sich intensiv und detailgenau vorzubereiten – das galt auch für ihren Umgang mit Sprache.

Wer Sissi beim Arbeiten erleben durfte, dem oder der ist unwillkürlich ihr differenzierter **Umgang mit Sprache** aufgefallen – da blitzte die Germanistin und Theologin durch. Sissi war immer ganz Ohr und hat feinfühlig auf Worte gehört, differenziert hat sie auch gearbeitet – in ihren Formulierungen, in den Angeboten und Bearbeitungen – immer darauf bedacht, welche Worte stimmig sind, dem Fokus ihres Arbeitens entsprechend. Sie hat im wahrsten Sinne des Wortes an ihren Formulierungen gefeilt.

### **Die hohen Ansprüche brauchen Kraft**

In den mehrtätigen Seminaren in der Ausbildung laufen viele Prozesse gleichzeitig. Es ist so dicht – da braucht es geistiges und leibliches Dasein, Konzentration, Kraft ... für Sissi mindestens zu 100 %.

Wie hat sie da für sich gesorgt? Ein freies Fleckerl im Raum, eine Bank im Garten, ein ebener Fleck auf einer Wiese – da war kein Platz zu klein, schon hat sich Sissi dort hingelegt. Augen zu und weg war sie, und wenn es nur 5 Minuten tiefer Schlaf war – danach war sie wieder voll konzentriert.

### **Berufliches und Privates**

**Privates und Berufliches** waren in Sissis Leben oft nah beisammen und gingen ineinander über - schon deshalb, weil sie ihre Praxis im eigenen Haus hatte. Zu Beginn einer Therapiestunde kam sie öfter über die Balkonstiege herunter oder tauchte hinter oder unter einem Strauch in ihrem schönen, mystisch wirkenden Garten auf. Eine Supervisionsstunde mit Sissi unter dem Baum am Teich – ein Highlight.

### **Gegenstände**

Nachdem jetzt im Austausch die persönlichen Erinnerungen an Sissi wieder ganz lebendig geworden sind, möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf diese Tische dort drüben lenken - es sind die Gegenstände, die Sissi in ihrer therapeutischen Arbeit verwendet hat. Wir – Katharina, Christa Baier und ich – wir haben versucht, die Gegenstände so sorgsam zu arrangieren, wie Sissi das vor jedem Seminar getan hat – in Wertschätzung der Teilnehmer:innen.

In unserer therapeutischen Arbeit verwenden wir in der KBT Gegenstände als Symbole, als Ausdruck für inneres Erleben – somit erhalten diese Gegenstände in den persönlichen Prozessen oft einen ganz besonderen Wert, eine besondere Bedeutung. In den vielen Therapiesitzungen, Selbsterfahrungsseminaren und Ausbildungskontexten sind diese Gegenstände unzählige Male bedeutungsvoll zum Einsatz gekommen

Zur Erinnerung an Sissi und die Begegnung mit ihr besteht jetzt die Möglichkeit, sich einen dieser Gegenstände als Erinnerung mit zu nehmen.